

VEREINSKURIER

RETTEN-LÖSCHEN-SCHÜTZEN-BERGEN



Jährlich für Vereinsmitglieder und Interessierte

Ausgabe 2009

Mehr Tempo



Fit für die eigene Zukunft

JUGENDFEUERWEHR

Jeder fing klein an

VEREIN

Eine feste Tradition

WETTKAMPF

Problemen zum Trotz
die Spitze erobert.



*Es kann die Ehre dieser Welt
dir keine Ehre geben.
Was dich in Wahrheit hebt und hält
muss in dir selber leben.*

Theodor Fontane

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Mitgliedern sowie unseren Sponsoren, dem Ortsteilrat und allen die uns unterstützt haben bedanken. Wir wünschen Ihnen und ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.



Sehr geehrte Leser und Vereinsmitglieder,

mit diesem Kurier halten Sie nunmehr die 8. Ausgabe in Ihren Händen. Ich freue mich besonders Ihnen mitteilen zu können, dass wir mit unserem neuen Druckpartner, die Auflage auf 500 Stück im Farbdruck erhöhen konnten. Somit steht unser Vereinskurier nicht mehr vorrangig allein unseren Mitgliedern, sondern auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu und wir sind in der Adventszeit angekommen. Das Licht des Tages ist kürzer geworden und wir versuchen ein paar ruhige, besinnliche Stunden zu erleben. Es ist die Zeit, in der man auch auf das Jahr zurückblickt. Auf die positiven Ereignisse, aber auch auf die Stunden in denen wir Leid erfahren mussten. Auch für uns begann das Jahr mit einem Schicksalsschlag. Nach schwerer Krankheit verstarb im Alter von 70 Jahren unser hoch geschätzter Kamerad Egon Thorwirth. Er war ein Frienstedter, der über 45 Jahre mit seiner Tätigkeit in der Freiwillige Feuerwehr das Gemeinwohl des Ortes geprägt hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

An dieser Stelle fällt eine Überleitung zur Normalität schwer, doch die anstehenden Arbeiten in der Wehr und im Verein mussten weitergehen. Es standen einige Höhepunkte im Laufe des Jahres an, die es galt optimal vorzubereiten. Ich erinnere hier an das Maifeuer, die Maifeier, die Wettkampfsaison, das JF Zeltlager der Stadt Erfurt, das Landeszeltlager der Thüringer JF, den 16. Lindepokal und viele weitere Veranstaltungen an denen wir teilnahmen. Aber auch die alltäglichen Dienste, Einsätze, Fortbildungen, Lehrgänge und Brandsicherheitswachdienste der Wehr prägten das Jahr 2009. Ich freue mich ganz besonders das 5 Kameraden/in ihre 70 h umfassenden

Truppmannausbildung Teil I mit Erfolg absolviert haben, sowie ein weiterer Kamerad unserer Wehr den Einstellungstest bei der BF Erfurt bestanden hat. Dies bedeutet eine weitere Stärkung der Einsatzabteilung unserer Wehr. Positiv sei an dieser Stelle auch die stabile Nachwuchsarbeit zu erwähnen, denn seit diesem Jahr wurde erstmals in der Geschichte unserer Wehr, ein regelmäßiger wöchentlicher Dienst der JF durchgeführt. Mein Blick gilt aber auch der mittlerweile guten und gefestigten Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen des Ortes. Was die gegenseitige Unterstützung zu den Veranstaltungen widerspiegelt. Mein Dank gebührt allen Kameraden der Wehr für Ihren unermüdlichen Einsatz, aber auch allen Helfern, Mitgliedern, Sponsoren, dem Ortsteilrat Frienstedt für Ihre geleistete Unterstützung im Jahr 2009. Ich wünsche eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins das Jahr 2010.

OBM U. Hildebrandt
Vorsitzender

*„Frage nicht,
was die Gemeinschaft
für dich tun kann,
frage vielmehr,
was du für die
Gemeinschaft tun
kannst.“*

John F. Kennedy

**HELFEN SIE MIT
DAS FEUERWESEN IN
FRIENSTEDT ZU
FÖRDERN.**

**Mit einer Spende an den
Frienstedter Feuerwehr-
verein e.V.**

ODER werden Sie
förderndes Mitglied.

ohne Arbeitsaufwand

**könnten Sie
das Feuerwehrwesen
in Frienstedt
und somit Ihre
Garantie auf schnelle
Hilfe erhalten.**

Bankverbindung des FFV:

Sparkasse Mittelthüringen
BLZ: 820 510 00
Konto: 130 100 951

Freiwillige Feuerwehren – Eine bedrohte Spezies?

Wer die Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehren in Deutschland in den letzten Jahren kritisch analysiert, wird mit vielen Fragen konfrontiert. Dabei steht in erster Linie der Rückgang im Bereich der Aktiven im Vordergrund, aber auch finanzielle Aspekte spielen zunehmend eine Rolle. Steht das flächendeckende System bis hinunter in die kleinsten Ortsteile also auf dem Prüfstand?

Die Anforderungen in den letzten Jahren sind ständig gestiegen. Die Technik erfordert erheblichen Schulungsaufwand, Bürokratie sowie der Regelungs- und Vorschriftenschungel nehmen nicht gerade ab. Gleichzeitig ist bei den Einsatzkräften ein Rückgang zu verzeichnen, Führungskräfte verbleiben zudem immer kürzer in ihrer Funktion. Auch Einspardruck in den Kommunen nimmt in Zeiten knapper Kassen zu, und die technische Ausstattung veraltet aus diesem Grund bei vielen Wehren. Stichworte wie problematische Tagesalarmsicherheit an den Wochentagen oder Diskussionen um zwangsweise Zusammenlegungen (wenn nicht sogar Auflösungen) von kleinen Wehren innerhalb einer Kommune sollen stellvertretend für weitere Probleme stehen.

Haben diejenigen Recht, die verstärkt den warnenden Zeigefinger heben und betonen, die Freiwilligen Feuerwehren hätten die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit erreicht – wenn nicht bereits überschritten? Was ist mit der gar nicht mehr so seltenen Aussage verschiedener Skeptiker aus den eigenen Reihen „Freiwillige Feuerwehr ist eine stark bedrohte Spezies, langfristig wird es dieses System so nicht mehr geben!“ Und dem zugleich erhobenen Vorwurf, erforderliche Veränderungen würden von den Führungskräften und Verbandsvertretern nicht erkannt? Alles nur Schwarzmalerei oder nicht doch berechnete Sorge?

Gaukeln wir uns eine heile Welt vor?

Die Aussage „Insgesamt läuft es doch ganz gut“. Ist immer wieder einmal zu hören. Ganz offensichtlich sind jedoch nur wenige Führungskräfte auf „Empfang“. Wird die Thematik Menschenführung nicht viel zu wenig beachtet, das einschlägige Lehrgangsangebot eher selten genutzt? Stehen wirklich die „Besten“

der Besten“ an der Spitze der Wehren – oder einfach nur diejenigen, die Zeit für eine solche Funktion haben? Die „gute Kumpel-Typen“, von denen sich ein Teil der Aktiven möglichst viele Freiheiten wie Nutzung der vorhandenen Technik für private Zwecke verspricht?

Kritische Fragen, zugegeben. Ihnen gilt es sich allerdings zu stellen, wenn wir uns mit der Zukunft des Systems Freiwillige Feuerwehr beschäftigen.

„Freiwillige“ Feuerwehr wird kaum wahrgenommen

Der Flughafenbrand in Düsseldorf, die ICE-Katastrophe von Eschede, der Einsturz der Eissporthalle in Bad Reichenhall und die großen Umwettereinsätze der jüngsten Zeit lassen deutlich werden, mit welchen Großschadenslagen jeder Bürger an jedem Ort jederzeit rechnen muss. Hinzu kommen Großbrände und solche, bei denen Menschen sterben.

Viele (oder die meisten?) Bürger wissen ganz einfach nicht, dass es in der Fläche Freiwillige Feuerwehren sind, die für ihren Schutz rund um die Uhr in Bereitschaft stehen! Über unsere Organisation, unseren Alltag machen sich nur sehr wenige Außenstehende Gedanken. Zu selbstverständlich ist es geworden, dass bereits wenige Minuten nach dem Notruf ein rotes Auto vor der Tür steht. Davon, dass die Uniformierten, die da gezielt, schnell und sicher helfen von ihren normalen Arbeitsstellen oder aus ihrer Freizeit gekommen sind, wissen die meisten Bürger nichts – die Nothelfer sind ja „Profis und Profis werden doch bezahlt“...

Von den zahlreichen still und leise absolvierten Kleineinsätzen, den Ausbildungsstunden in der Freizeit, den kostenlos erbrachten Leistungen in der Gerätereinigung und –pflege hat man überwiegend gar keine Ahnung. Wir selbst könnten jedoch sehr viel tun, um diese „Kenntnislücke“ zu schließen. Kontinuierlich betriebene Öffentlichkeitsarbeit ist jedoch für sehr viele Freiwillige Feuerwehren ein Fremdwort! Die „Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit“ ist für jede, aber auch jede Freiwillige Feuerwehr – und sei sie noch so klein – keine „Kür“, sondern ein „Muss“!

Quelle: Feuerwehr Ausgabe 11/09
Auszüge aus dem Gesamtartikel Teil 1

Mangel an Atemschutzgeräteträgern

Erfurt. In Thüringen gibt es nicht genügend Feuerwehrmänner für den Einsatz mit Atemschutzgeräten. Tobias Bauer vom Thüringer Feuerwehrverband sagte MDR 1 RADIO THÜRINGEN, die Einsatzfähigkeit vor allem der Freiwilligen Wehren sei dadurch gefährdet. Es gebe bereits Einsätze, bei denen kein Kamerad dabei sei, der berechtigt ist, ein Atemschutzgerät zu tragen. Laut Dienstvorschrift müssen es aber pro Einsatz mindestens zwei Feuerwehrleute sein, die Atemschutzgeräte tragen. Der Einsatz mit einem Atemschutzgerät ist sehr anstrengend. Von den Feuerwehrmännern wird deshalb ein besonderer Tauglichkeitstest verlangt. Neben dem Bescheid eines Arbeitsmediziners muss jährlich ein Fitnessparcours absolviert werden.

Dabei müssen die Männer mit den Geräten zum Beispiel Fahrrad fahren, eine Endlos-Leiter und ein Kriech- und Tunnelsystem bewältigen.

Nach Angaben des Feuerwehrverbandes gibt es immer wieder Kameraden, die diesen Test nicht bestehen. Ein Grund dafür sei, dass der Altersdurchschnitt vor allem bei der Freiwilligen Feuerwehr stetig steigt. Zudem lasse die allgemeine Fitness nach. Ziel sei, dass zwei Drittel aller Feuerwehrleute tauglich für Atemschutzgeräte sind. In Erfurt sei es derzeit aber nur ein Drittel. Der Verband versuche, mit einem speziellen Sportprogramm dem Trend entgegen zu wirken.

Quelle: ThFV - online

Rente für Feuerwehrleute beschlossen

Erfurt. Der Thüringer Landtag hat den Weg für eine Ehrenrente für freiwillige Feuerwehrleute frei gemacht. Der Beschluss fiel einstimmig. Der CDU-Innenpolitiker Wolfgang Fiedler sprach von einer Sternstunde des Parlaments. Thüringen setze damit Maßstäbe und sei wegweisend in der Bundesrepublik. Der Freistaat sei das erste Bundesland, das eine zusätzliche Altersversorgung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr anbietet. Er verwies auch darauf, dass der Gesetzentwurf innerhalb kürzester Zeit beraten und beschlossen wurde. Innenminister Manfred Scherer (CDU) verwies auf die besonderen Gefahren beim Ehrenamt in der Feuerwehr. Die Kameradinnen und Kameraden riskierten ihr Leben, deshalb sei es gerechtfertigt, die Feuerwehrleute zu privilegieren. Dem schloss sich Heiko Gentzel von der SPD-Fraktion an. Mit der Rente werde sehr viel für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren getan und damit für die Sicherheit der Menschen im Freistaat. Roland Hahnemann von der Linken erklärte, die Feuerwehrrente sei richtig, sie könne aber nur eine Geste sein. Diese Geste habe aber ihre Berechtigung, da die Feuerwehrleute teilweise unter Einsatz ihres Lebens für andere Menschen da seien. Der Thüringer Feuerwehrverband zeigte sich über den Beschluss des Landtages erfreut.

Die Rente sei nicht nur eine Anerkennung für ehrenamtliches Engagement, die Feuerwehrleute würden dadurch zusätzlich sozial abgesichert, so Verbandschef Lars Oschmann. Die vom Landtag beschlossene Feuerwehrrente soll ab dem 60. Lebensjahr gezahlt werden. Sie wird zwischen 50 und 80 Euro monatlich liegen. Land und Kommunen zahlen dafür jedes Jahr rund sechs Millionen Euro. Unabhängig davon können die Kommunen für die Kameradinnen und Kameraden in den Feuerwehren noch weiter vorsorgen. So besteht die Möglichkeit, über das Rahmenabkommen des ThFV mit der Sparkassenversicherung die Vorsorge mit weiteren Produkten zu ergänzen. Wolfgang Fiedler rief die Kommunen außerdem dazu auf, auch noch andere Möglichkeiten zu nutzen. So könnten sie ihren Freiwilligen Feuerwehrleuten zum Beispiel freien Eintritt in Schwimmbäder, Sportstätten oder Museen ermöglichen oder die Kameradinnen und Kameraden beim Erwerb des Führerscheins unterstützen. Zum Abschluss gab er zu bedenken: Die Alternative zum Ehrenamt in der Feuerwehr seien Pflichtfeuerwehren oder weitere Berufsfuerwehren. Gerade letztere seien nicht finanzierbar!

Quelle: ThFV - online

Eine Feste Tradition

Es gehört neben dem Maibaumsetzen mittlerweile zur festen Tradition, das Maifeuer.

Seit 10 Jahren wird es durch die Kameraden der Feuerwehr organisiert. Auch in diesem Jahr war es am 30. April wieder soweit. Um 19:30 Uhr traf sich eine Vielzahl von Kindern am Feuerwehrgerätehaus um mit einem von hier beginnendem Fackelzug das diesjährige Maifeuer zu entzünden.



Nun war es soweit, die Kameraden konnten den diesjährigen Maibaum unter Begutachtung der zahlreichen Gäste aufzurichten.



Fackelzug zur Entzündung des Maifeuers

Neu war in diesem Jahr das wir uns entschieden haben, den Maibaum erst am 01. Mai im Rahmen einer Maifeier am Feuerwehrgerätehaus aufzurichten. Gebracht von einem Pferdegespann, wurde er traditionsgemäß von den Kinder des Ortes mit bunten Bändern geschmückt und der Maikranz angebracht.



Ein fester Bestandteil „Die Ottenhäuser Blasmusikanten“

Belohnt wurde dies natürlich mit einem herzlichen Applaus der zahlreichen Gäste. Begleitet wurde die Veranstaltung mit zünftiger Blasmusik, dargeboten von den Ottenhäuser Blasmusikanten.



Stolz wird der Maibaum geschmückt

Der Vorstand möchte an dieser Stelle nochmals die Gelegenheit nutzen, um sich beim Geschäftsführer der Agrar GmbH Frienstedt, für die hervorragende Unterstützung bei der Vorbereitung des Maifeuers zu bedanken.

U. Hill

15. Himmelfahrtswanderung

21. Mai 09.
Zum 15. Mal machten sich Vereinsmitglied er den freien Tag im Frühling zunutze, um in geselliger Runde eine Wanderung im Thüringer Wald zu unternehmen. In diesem Jahr führte uns nach kurzer Autofahrt, der Weg (auf Goethes Spuren) von Elgersburg zum Schöffenhau und im Anschluss zur Hohen Warte. Von hieraus ging es nach einer ausgiebigen Rast zurück nach Elgersburg. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Herrn Stefan Thraen vom Fürstenhof für den Bustransfer.



U. Hil

Lottomittel für die JF Fienstedt

Am 07. Juli diesen Jahres war es soweit, eine seit Februar 2009 durch den Vorstand geplante Anschaffung für die Jugendfeuerwehr unserer Wehr konnte nun in Angriff genommen werden.



in Angriff genommen werden.

Durch die Justizministerin Frau Marion Walsmann wurde der

Förderbescheid des Thüringer Innenministers Herrn Manfred Scherer in Höhe von 770,00 € an die Jugendfeuerwehr Fienstedt im Beisein von Vertretern des Brandschutzamtes, den Ortsteilrat Fienstedt, sowie Kameraden der Einsatzabteilung übergeben. Mit dieser Förderung aus Lottomitteln wurden 15 Stück Feldbetten für unseren Nachwuchs gekauft. Das Gesamtvolumen der Anschaffung beläuft sich auf 1.244,63 €.

U. Hil

SFV Erfurt e. V.

Busfahrt der Alters- und Ehrenabteilungen

(02. Sept. 09) Wie jedes Jahr, so auch 2009, haben die 5 Bereichsleiter der A + E-Abteilung mit dem Vorstandsmitglied Uwe-Jörg Hörschelmann eine Busfahrt für die Alterskameraden organisiert.

Pünktlich 07:30 Uhr ging es von der Berufsfeuerwehr Erfurt mit 188 Kameradinnen und Kameraden als Teilnehmer, in 4 vollbesetzten Bussen der Fa. Büchner auf Tour. Die Fahrt führte uns auf der A4 bis Eisenach, weiter über Vacha nach Geisa und Rasdorf. Wir besuchten die Gedenkstätte "Point Alpha" an der hessisch-thüringischen Grenze. Inmitten des Biosphärenreservates Rhön gelegen, erinnert dieser historische Ort mit seinen authentischen Gebäuden und Anlagen an die Teilung Deutschlands, sowie an die Schrecken des kalten Krieges. Danach fuhren wir nach Dermbach zur Agrargenossenschaft "Rhönland" e. G. In der "Rhönlandscheune" hatten wir ausgiebig Zeit, ein sehr schmackhaftes Mittagessen zu uns zu nehmen. Der Geschäftsführer des Unternehmens



gab in Anschluss eine kurze Einführung in seinen modernen Betrieb. In einer Führung besichtigten wir eine der modernsten Biogasanlagen, einen Rinderlaufstall mit Melkkarussell, die Vermarktung mit Schlachtbetrieb und Nudelproduktion, Gartenmarkt und den Hofladen, wo alle hergestellten Fleisch- und Wurstwaren, Eier und Nudeln käuflich erworben werden konnten. 15:00 Uhr erfolgte die Weiterfahrt nach Ostheim vor der Rhön. Hier stand nach unserer Ankunft im Hotel-Cafe KAAK die Kaffeetafel für uns bereit. Nach der Kaffeetafel nutzten viele Teilnehmer die Besichtigung der berühmten Kirchenburg. Die evangelische Stadtkirche St. Michael liegt im Zentrum der größten Kirchenburg Deutschlands, die wegen ihrer doppelten Ringmauer und den ehemaligen unterirdischen Speichern und Stallungen auch im 30jährigen Krieg uneinnehmbar war. Ein ereignisreicher Tag ging nach einer 2stündigen Fahrt in die Ortsteile Erfurts zu Ende. Bernd Hildebrandt und Uwe-Jörg Hörschelmann gehörten als "Frienschter" wieder zu den Organisatoren, die über die positive Meinung der Teilnehmer einer gelungenen Fahrt natürlich erfreut waren.

Uwe-Jörg Hörschelmann

Problemen zum Trotz, die Spitze erobert



Die Saison begann 3 Wochen vor dem ersten Wettkampf, mit einer selbstkritischen Zusammenkunft der Mannschaftsmitglieder. Die Mannschaft diskutierte über die mangelnde Disziplin und appellierte an die Einstellung der einzelnen Wettkämpfer zum Wettkampf- und Trainingsgeschehen. Des Weiteren wurden sich Gedanken gemacht, wie der Ausfall von Dominick Koch zu kompensieren ist, der uns leider dieses Jahr krankheitsbedingt nicht mehr zur Verfügung



steht. Die Diskussion endete mit der Gewissheit, den Mannschaftsgeist wieder geweckt zu haben. Die harte Arbeit zahlte sich aus. Bereits nach einem Drittel der geplanten Wettkämpfe für 2009, konnten wir unsere bis dahin beste Saison, vom Jahr 2006, sowohl in Zeiten als auch in den Platzierungen übertreffen. So konnten wir schon nach dem dritten Lauf eine 22iger Zeit vorweisen. Das zweite Drittel begann mit einem herben Rückschlag und endete mit unserer Mannschaftsbestzeit. Der Wettkampf in Macholderode stand für uns unter keinem guten Stern, technische Störungen und dadurch lange Wartezeiten führten uns in eine Konzentrationsschwäche.

Die widrigen Wetterumstände taten ihr übriges dazu bei, dass wir nur eine Zeit von 31,03 Sek erreichten. Nach dem zweiten Platz in Stelzendorf, setzten wir uns zum ersten Mal seit Bestehen des Thüringer Feuerwehrcup an dessen Spitze. Wenn auch nur knapp. Um diese Führung zu behalten und auszubauen, blieb uns in Gamstädt nur eine Möglichkeit: der 1. Platz!

Diese Last auf unseren Schultern und der Ausfall eines weiteren Mannschaftsmitgliedes, hinderte uns nicht, sondern spornte uns noch zusätzlich an in Gamstädt unser Können unter Beweis zu stellen und mit einer Mannschaftsbestzeit und dem erhofften Sieg vom Platz zu gehen.

Durch unseren Punktevorsprung im TFC lag der Gesamtsieg in greifbarer Nähe. Nur die Mannschaft aus Gamstädt konnte uns noch gefährlich werden. Um das zu verhindern würde uns beim letzten TFC Wettkampf, ein direkter Platz hinter ihnen reichen. Besagter letzter Wertungslauf war der 16. Lindepokal in Frienstedt, unser Heimwettkampf. Voller Euphorie traten wir an, doch mussten wir uns an diesem Tag drei anderen Mannschaften geschlagen geben. Zu unserem Glück konnte sich aber keine TFC Mannschaft zwischen uns und unsere direkten Konkurrenten schieben. Somit hatten wir zwar das Treppchen für den Lindepokal knapp verfehlt, fanden uns aber bei der Siegerehrung des TFC ganz oben und ziemlich mittig auf dem Siegerpodest wieder.



**Sieger Thüringer-Feuerwehrcup-Löschangriff
2009**

Der Saisonabschluss ist bei uns schon zur Tradition geworden. Wie schon seit dem Jahr 2000 fand dieser auf der Ostseeinsel Poel, beim Inselpokal statt. Der bestimmt größte Mannschaftsvergleich in der Disziplin Löschangriff nass, ist für ca. 150 Mannschaften zum größten Event des Jahres geworden. Auch in diesem Jahr belegte unsere Mannschaft aus Frienstedt einen Platz weit vorn. Mit dem 12. Platz konnten wir mit ruhigen Gewissen wieder nach Hause fahren. Wobei bei diesem Event der Spaß, der Erfahrungsaustausch und die Kameradschaft im Vordergrund stehen.

Die Höhen und Tiefen in diesem Jahr haben unsere Mannschaft in Sachen Zusammenhalt, Ehrgeiz und Kameradschaft ein ganzes Stück nach vorn gebracht. Doch es wird für uns schwer werden auf diesem Niveau weiter zu machen, weil es ein großes Problem ist, Nachwuchs für den Wettkampfsport in Frienstedt zu finden. Was eigentlich sehr schade ist, da es doch seit langer Zeit ein fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit im Frienstedter Feuerwehrverein e.V. ist.



Team Wettkampf

Ergebnisse Pokalwettbewerbe 2009

<u>Datum</u>	<u>Ort</u>	<u>Platz</u>	<u>Zeit</u>
25.04.	Großwelsbach	2	25,66
09.05	Vehra	1	25,34
16.05.	Wittgendorf	1	22,96
06.06.	Pferdingsleben	1	24,28
13.06.	Marolterode	12	31,03
20.06.	Drosa	5	24,28
04.07	Stelzendorf	2	24,23
18.07.	Gamstädt	1	22,04
25.07.	Kleinrettbach	2	26,04
15.08.	Frienstedt	4	22,29
29.08.	Tröchtelborn (neu)	2	26,44
11.09	Waltersleben	2	26,12
19.09.	Insel Poel	12	22,78

Platzierungen TFC 2009

<u>Platz</u>	<u>Mannschaft</u>	<u>Pkt.</u>
1	Frienstedt	32
2	Gamstädt	30
3	Zella	23
4	Mengelrode	23
5	Großwelsbach	22
6	Marolterode	18
7	Wittgendorf	18
8	Mihla	13
9	Wernshausen	2
10	Hermsdorf	1

Satzungsgemäße Neuwahlen
Führungsgremium für die nächsten fünf Jahre gewählt

07. März 2009. Zur JHV der FF Erfurt-Frienstedt wurden nach Ablauf der Wahlperiode, der Wehrausschuss der FF Erfurt-Frienstedt für die nächsten fünf Jahre gewählt.



U. Hildebrandt

Wehrführer



B. Eisleb

stellv. Wehrführer



J. Hahn

**1. Vertreter
Einsatzabteilung**



Ch. Meyer

**2. Vertreter
Einsatzabteilung**



B. Hildebrandt

**Vertreter
Alters- u. Ehrenabt.**

Mit der Organisation und Durchführung der Nachwuchsarbeit wurde die Kameradin D. Leucht beauftragt. Unterstützend wurde ein Jugendausschuss aus Führungskräften der FF benannt.

365 Tage im Jahr für das Gemeinwohl

Einsatz +++ Aus- und Fortbildung +++ Veranstaltungen +++ Arbeitsdienst



Samstag, 25. Juli 09 19:41

Meldung: Einsatz schwerer VKU eingeklemmte Person B7 Richtung Gamstädt.

Lage: PKW vor Baum geprallt, Fahrerin im Fußraum eingeklemmt.

Maßnahmen: Erstversorgung – Zugangsöffnung mit hydraulischem Rettungssatz geschaffen, Person mit KED-System aus PKW befreit, dem Rettungsdienst übergeben.



Von 23 Einsatzkräften leisteten (- 30.11.09)

- 127 h Einsatzdienst
- 572 h Ausbildungsdienst
- 345 h Brandsicherheitswachdienst Messe EF
- 647 h Fortbildung / Lehrgänge
- 237 h Sitzungen / Versammlungen
- 151 h Arbeitsdienst
- 290 h sonstige Dienste
- 671 h Jugendarbeit

16 Einsätze (- 30.11.09)

- 02 Brandmeldeanlagen
- 04 Brandeinsätze (3 x PKW-Brand)
- 10 technische Hilfeleistung

49 FF Mitglieder gesamt

- 23 Einsatzabteilung
- 06 Alters- und Ehrenabteilung
- 20 Jugendfeuerwehr

Weg frei für neue DL



08. April 09, 16:30 Uhr Erfurt – Wache 2

Übergabe des Förderbescheides in Höhe von 225.000 € für eine neue DLK 23/12 der Wache 2 (Gesamtvolumen 700.000 €) durch den Innenminister des Freistaates Thüringen Herrn Manfred Scherer. Auch die Kameraden der FF Frienstedt nahmen an der Übergabe teil, da die damit freiwerdende DLK 23/12 (Magirus) im Zuge der Neubeschaffung nach Frienstedt wechselt.



DLK 23/12 wechselt 2010 nach Frienstedt

Im Zuge der notwendigen Stationierung einer Drehleiter in Frienstedt, wurde auch die Planung des Umbaus unseres FGH in Angriff genommen. Der Bauantrag ist mittlerweile gestellt, der Baubeginn richtet sich nach den Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt. Im Zuge des Umbaus wird das Dachgeschoss etwas angehoben um in ihm, den Schulungsraum, Büros, Lager und Sozialtrakt unterzubringen.

U. HIL

Einsatzkräfte trainieren Fahrsicherheit



Das ADAC-Fahrsicherheitszentrum Thüringen in Nohra bei Weimar bietet auf 66.000 Quadratmetern eine der modernsten Fahrsicherheitsanlagen Europas. Hier lernen die Schulungsteilnehmer unter Anleitung erfahrener Trainer, wie sie in verschiedenen Gefahrensituationen im Straßenverkehr optimal reagieren. Am Sonntag, den 25. Oktober dieses Jahres kamen 5 Kameraden unserer Wehr im Rahmen zweier Trainingstage, die durch das Brandschutzamt Erfurt



und dem Stadtfeuerwehrverband Erfurt organisiert wurden, in den Genuss an dieser Ausbildungsmaßnahme teilzunehmen. Für 9 Wehren mit insgesamt 22 Teilnehmern aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt ging es an diesem Sonntag von 08:00-16:00 Uhr darum so viele nur mögliche Erkenntnisse für die Einsatzfahrten zu sammeln. Ziel war es, die Beherrschung unserer Einsatzfahrzeuge in simulierten Gefahrensituationen die uns bei Einsätzen stehe erwarten können zu trainieren. Im Abschlussgespräch mit den Trainern, kamen alle zu der Erkenntnis, dass die Geschwindigkeit und die Fahrpraxis eine maßgebliche Größe für das Vermeiden von Unfällen ist.

U. HIL



Jeder fing klein an!!!!

Wöchentliches Training zahlt sich aus – Sieg bei Lagerolympiade

Seit diesem Jahr findet die Ausbildung unserer Frienstedter Jugendfeuerwehr einmal wöchentlich Freitag, in der Zeit von 17:00 - 19:00 Uhr statt. Das finden unsere Jugendfeuerwehrmitglieder eine echt tolle Sache.



Ausbildung - Hoch hinaus, natürlich gesichert

Auch in diesem Jahr gab es wieder zahlreiche Aktivitäten an denen wir teilgenommen haben.

So zum Beispiel am 16. JF - Zeltlager der Landeshauptstadt Erfurt, welches vom 12.06. - 14.06. bei der FE Erfurt-Gispersleben stattfand. Als Ziel stand sicherlich für alle teilnehmenden Mannschaften den neunmaligen Rekordmeister in der Disziplin „Bundeswettbewerb der DJF“, die JF Erfurt-Molsdorf zu schlagen.

Wir konnten in diesem Jahr zum ersten Mal mit einer kompletten Mannschaft und einer gemischten Mannschaft mit Schmira in den Wettbewerb gehen. Sicherlich war man nach einem vierten Platz (1331 Punkte) im letzten Jahr mit der Erwartung an den Start gegangen unter den ersten drei zu landen. Leider klappte dies nicht, wir errangen einen hervorragenden sechsten Platz mit 1306,7 Punkten (somit fehlten nur 22 Punkte auf Platz drei). Unsere Mix - Mannschaft Schmira/Frienstedt belegte Platz 15 mit 1174,4 Punkten.



Zeitnahme am Knotengestell

Ein weiterer Höhepunkt war das 10. Landeszeltlager der Thüringer Jugendfeuerwehr, welches in der Zeit vom 27.06. - 03.07. in Humpfershausen (LK SM) stattfand. Insgesamt waren 200 Kinder und 40 Betreuer angereist um gemeinsam bei Spiel und Spaß gemeinsame Stunden in geselliger Lageratmosphäre zu genießen. Von unserer JF nahmen 14 Kinder und 4 Betreuer teil. Viele Aktivitäten standen in dieser Woche an. Beim Volleyballturnier erreichten wir den 2. Platz und Pascal Beck belegte im Kegeln den 3. Platz. Das Spiel ohne Grenzen meisterten wir mit einem ersten Platz.



Weitere Aktivitäten waren, ein Geländelauf, ein Schwimmbadbesuch, ein Ausflug zum Point Alpha und die kleineren wanderten zur Ponde Rosa Ranch.

Natürlich hatten wir auch am Abend Spaß in der Disco und bei einem Feuerwerk nur für uns. 16 Paare von allen Feuerwehren nahmen an der Miss- und Misterwahl teil.

Und zum Abschluss stand es fest, die Gesamtsieger der Lagerolympiade 2009 wurde die Jugendfeuerwehr aus Frienstedt. Wir waren sehr stolz auf uns und haben uns riesig gefreut.



Die stolzen Sieger der Lagerolympiade.

Am 08. August nahmen wir mit zwei Mannschaften am ersten Beachvolleyballturnier der JF Erfurt teil. Austragungsort war das Spielfeld im Gefahrenschutzzentrum.

Alle Mannschaften sollten sich selbst einen Mannschaftsnamen ausdenken. Unsere kleinsten kamen auf den Namen „Fünf Zwerge“ und belegten den 6.Platz. Sie waren aber die Sieger der Herzen, weil sie vom Alter die einzigen kleinen waren. Unsere Großen nannten sich die „Latten-Knaller“ und belegten den 4.Platz.



Für den 22. August erhielten wir eine Einladung zur Wanderralley von der Jugendfeuerwehr aus Haarhausen. Diese Einladung haben wir gern angenommen. 10 Stationen galt es zu absolvieren, bei denen Aufgaben zur Feuerwehr aber auch Geschicklichkeitsspiele gelöst werden mussten. Von den 9 teilnehmenden Mannschaften belegten wir den 5. Platz.

Am 30. Oktober fand unser diesjähriger Gruppenabend statt. Er begann mit einem Kinobesuch in Erfurt. Hiernach ging es zurück in das Gerätehaus um unser Abendessen und unser Nachtlager zu bereiten. Denn wir durften wieder im Feuerwehrgerätehaus übernachten. Und diesmal nicht auf Matratzen, sondern auf unseren neuen Feldbetten, die wir bekommen haben.



Mitgliederzahlen 2009

Mitglieder gesamt:	20
davon Jungen:	14
davon Mädchen:	6
8 – 10 Jahre:	7
11 – 17 Jahre:	13

Doch das war für dieses Jahr noch nicht alles. Es stehen noch aus, unser Gruppennachmittag mit jährlicher Weihnachtsfeier sowie die Jahresabschlussveranstaltung. Wir hatten in diesem Jahr sehr viel Spaß und möchten uns beim Wehrführer Uwe Hildebrandt, dem Wehrausschuss, dem Vorstand des Frienstedter Feuerwehrverein und dem Ortsteilrat Frienstedt recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Jugendfeuerwehr

Jubilare - 2009

Jürgen & Karin Gärtner Silberne Hochzeit
 Albert Kern 70. Geburtstag

Dienstjubiläen - 2009

Maik Sommer 25-jähriges Dienstjubiläum
 Christian Plock 10-jähriges Dienstjubiläum
 Mario Olt 10-jähriges Dienstjubiläum

Ehrungen - 2009

Pedro Plock Hohe Leistungsbereitschaft in der FF Erfurt-Frienstedt
 Nils Freydank Hohe Leistungsbereitschaft in der Jugendfeuerwehr Frienstedt
 Christian Plock Verdienste in der Vereinsarbeit
 Dorit Leucht Verdienste in der Vereinsarbeit

Förderschild des DFV Firma **Schobau** aus Frienstedt, www.schobau.de
 „Partner der Feuerwehr“

KALENDARIUM

2010

Termine - Freiwillige Feuerwehr

06. März Jahreshauptversammlung 2009 – Wehr und Verein
 20. März – 01. April 100 Jahre Berufsfeuerwehr Erfurt
 17. April Hauptversammlung der FF Erfurt - Delegiertenversammlung SFV EF
 11. – 13. Juni 17. JF-Zeltlager Erfurt in Ilversgehofen
 21. August 40 Jahre Jugendfeuerwehr Frienstedt - Geländelauf
 28. August Gartenparty der Wehr
 27. November Wehrversammlung und Weihnachtsfeier

Termine - Frienstedter Feuerwehrverein e.V.

30. April Traditionelles Maifeuer
 01. Mai Maifeier mit Maibaumsetzen am Fw-Gerätehaus
 13. Mai 16. Himmelfahrtswanderung
 20. August 40 Jahre JF Frienstedt – interne Veranstaltung
 21. August 17. Lindepokal – Pokallauf SFV Erfurt (Sportplatz Frienstedt)

Termine – Austragungsorte TFC Löschangriff 2010

08. Mai Wittgendorf
 05. Juni Marolterode
 03. Juli Stelzendorf
 Zella
 17. Juli Gamstädt

Eine Vereinsfahrt ist weiterhin Planung, wir bitten aber hierbei um eine aktive Mithilfe bei der Organisation.

Weiter Informationen zu den Veranstaltungen, erhalten Sie über Aushänge und Postwurfsendungen.

Herausgeber:	Frienstedter Feuerwehrverein e.V.
Ausgabe:	Nr. 8 / einmal jährlich / Dezember / kostenfrei
Layout:	Kevin und Uwe Hildebrandt
Autoren:	U. Hildebrandt, U.- J. Hörschelmann, Team Wettkampf, Jugendfeuerwehr Frienstedt, Quellenhinweis
Fotos:	Privataufnahmen – zur Veröffentlichung im Kurier freigegeben
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de
Auflage:	500 Stück
Redaktionsschluss:	30. November 2009

Wir erklären ausdrücklich, dass Medien auf die wir hinweisen zum Redaktionsschluss frei von illegalen Hinweisen waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder Urheberschaft der Medien haben wir keinerlei Einfluss. Deshalb distanzieren wir uns hiermit von allen Inhalten die nach Redaktionsschluss verändert wurden. Namentlich benannte Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

ANSPRECHPARTNER**Frienstedter
Feuerwehrverein e.V.****Vereinsvorsitzender**

Uwe Hildebrandt
Dietendorfer Str. 6
99192 Erfurt-Frienstedt
Tel.: 036208/77117
Mobil: 0172/3525604
Fax: 036208/73363

e-Mail: verein@feuerwehr-frienstedt.de

Rechnungsführer

Christian Meyer
Tel.: ----
Mobil: 0175/4657696
Fax: 036208/73363

Wettbewerbe / Webmaster

Holger Hildebrandt
Tel.: 036208/77199
Mobil: 0172/3560063
Fax: 036208/73363

**Freiwillige Feuerwehr
Erfurt-Frienstedt****Wehrführer**

Uwe Hildebrandt
Dietendorfer Str. 6
99192 Erfurt-Frienstedt
Tel.: 036208/77117
Mobil: 0172/3525604
Fax: 036208/73363

e-Mail: wehrfuehrer@feuerwehr-frienstedt.de

Jugendfeuerwehr

Dorit Leucht
Tel.: ----
Mobil: 0162/4233198
Fax: 036208/73363

Alters- und Ehrenabteilung

Bernd Hildebrandt
Tel.: 036208/829733
Mobil: 0152/03687003
Fax: 036208/73363

HLF 16/12



Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug

Am 31. August 2007 wurde das HLF 16/12 in der FF Erfurt-Frienstedt in Dienst gestellt. Es löst damit das im Jahr 1997 neu beschaffte LF 8/6 ab.

Ausstattung: Heckpumpe (Leistung 1600l/min)
Wassertank 1200 Liter * Schaumtank 120 Liter
Schnellangriffshassel 60m / S 25
Hydraulisches Rettungsgerät:
Schere - Spreizer - Pedalschneider - Rettungszyylinder
Pneumatischer Rettungssatz:
Hebekissensatz V 10 / V 24 - Minihebekissen Set
Tempestlüfter
Sprungretter
KED-System zur stabilisierten Patientenrettung

Typ	Baujahr	Leistung	Fahrgestell	Aufbau
HLF 16/12	1999	240 PS	MB 1124 Automatic	Ziegler